

# **Urlaub ... zu faul, oder doch eine Berufskrankheit?**

**Beitrag von „plattyplus“ vom 24. Dezember 2017 07:35**

Moin,

also wenn wir schon beim ökologischen Fußabdruck sind, könnte ich gleich mal bei unserem Brötchengeber anfangen:

- Jahresfahrleistung mit dem PKW 65.000km, davon 50.000km allein Fahrt zur Arbeit. Könnte auch wesentlich weniger werden, wenn Bildung nicht Landesrecht wäre und es meine Fakulten auch im Nachbar-Bundesland so geben würde. Mein Mittelklassewagen verbraucht 6L/100km. Ich kaufe PKWs neu und fahre sie, bis sie mechanisch wirklich platt sind. Bei knapp 10 Jahren und weit über 500.000km auf der Uhr ist da aber Ende. ÖPNV geht nicht, so früh morgens fahren noch keine Züge, um pünktlich anzukommen. Da wir bei uns Landesfachklassen haben, müssen die Azubis auch soweit anreisen und bekommen dafür überwiegend einen Firmenwagen gestellt. Auf den 3km bis zur Autobahnauffahrt würde ich meinen PKW locker für eine Fahrgemeinschaft voll bekommen mit denen, einer wohnt 15 Häuser weiter in meiner Straße, aber ist ja verboten.
- So eine Fernreise nach Neuseeland sind ca. 40.000km, ist wirklich ziemlich genau am anderen Ende der Erde. Der Flieger verbraucht pro Sitzplatz 3kg/100km (=3,5L/100km). So gesehen verfeuert mein PKW jährlich grob doppelt soviel Energie wie die Fernreise. So eine Fernreise findet aber nicht einmal im Jahr statt sondern seltener.

Ansonsten freue ich mich einfach, daß so ein Leben technisch überhaupt möglich ist. Fahrt mal (mit dem Fahrrad 😊) zum Schloß Neuschwanstein und guckt Euch an, was in der Bude die "aktuellste Technik" ist, die damals beim Bau so teuer war, daß der bayrische König abdanken mußte, weil er sich total überschuldet hatte. Da findet ihr so teure Dinge wie Elektrizität, Zentralheizung, Telefonzimmer, Stahl-Skelettbauweise, um wenige Pfeiler in den Räumen zu haben. All die Dinge habe ich in meiner Bude heute auch, also Strom, Zentralheizung, Telefon und die Südwand wurde in Stahl-Skelettbauweise errichtet, um die großen Fensterelemente einzubauen zu können.

Strom, die Zentralheizung und das Telefon haben es innerhalb von 150 Jahren vom königlichen Luxus bis in jede Sozialwohnung geschafft. Das ist doch echt mal Fortschritt. 😊